

Hiermit melde ich mich verbindlich zur Teilnahme an dem Kongress „Erneuerbare ins Netz!“ an:

Titel	
Name, Vorname	
Institution	
Straße/ Postfach	
PLZ	Ort
Telefon	Fax
E-Mail	
Ort, Datum	Unterschrift

Ich melde mich für folgende Workshops an:

6. Mai 2010

1 2 3 4 5

7. Mai 2010

1 2 3 4 5 6

Ich nehme am Abendempfang teil:

ja nein

Bitte senden Sie das ausgefüllte Anmeldeformular per **Fax an 030 2400867-99** an uns zurück oder senden Sie eine **E-Mail an forstmeier@duh.de**.

Bitte beachten Sie, dass für den Kongress ein Unkostenbeitrag erhoben wird. Darin sind die kulinarische Versorgung inkl. des Abendempfangs sowie die Kongressunterlagen enthalten:

- 40 € Verbände, Vereine, Behörden
- 100 € Unternehmen, Institute

Bitte überweisen Sie den Betrag unter Angabe Ihres Namens und des Stichwortes „**Netzkongress 2010**“ auf das Konto: Volksbank Konstanz-Radolfzell, **Konto 210 677 216, BLZ 692 910 00**. Sollten Sie persönlich verhindert sein, ist eine Übertragung der Teilnahme auf andere Personen grundsätzlich möglich.

Erneuerbare ins Netz!

Ein Kongress zum sozial- und naturverträglichen Umbau der Stromnetze

Akzeptanz – Kosten – Technik

Sehr geehrte Damen und Herren,

Strom wird künftig zunehmend aus Erneuerbaren Energien bestehen. Er wird dezentral und verbrauchsnahe gewonnen und über ein starkes Verteilungsnetz eingespeist. Aber es wird auch fernab der Verbrauchsschwerpunkte – vor allem im Norden – große Windparks geben. Dieser Windstrom muss in die Ballungsregionen im Süden transportiert werden. Dadurch wird ein umfassender Netzausbau notwendig.

Der Neubau von Stromleitungen erfordert eine umfassende Akzeptanz in den betroffenen Regionen. Dabei spielen persönliche Betroffenheit, die Sorge vor gesundheitlichen Gefahren und der Natur- und Landschaftsschutz eine wichtige Rolle. Wir stehen vor der Frage, wie bereits bei der Planung neuer Leitungen die Akzeptanz für den Umbau der Stromnetze erreicht werden kann.

Wie können bestehende Leitungen optimiert und verstärkt werden? Wie können neue hinzu gebaut werden, damit das Netz nicht zum Engpass wird? Welche verlustärmeren Übertragungstechniken gibt es heute schon für weite Strecken? Wie können sie sinnvoll eingesetzt und finanziert werden?

Die Integration der Erneuerbaren Energien erfordert zusätzlich weitere Maßnahmen: Welchen Beitrag können intelligente Netze leisten, um möglichst viel Strom aus Erneuerbaren Energien auf den Markt zu bringen? Wird der Stromverbraucher gleichzeitig Stromerzeuger? Welche neuen Speicher sind für den schwankenden Wind- und Sonnenstrom am besten geeignet? Ergeben sich für Kommunen neue Geschäftsfelder durch den Betrieb dezentraler intelligenter Netze?

Wir konnten für Sie hochkarätige Fachleute gewinnen, die gemeinsam mit Ihnen diskutieren und nach Antworten auf all diese Fragen suchen. In sechs parallelen Workshops werden die Themen vertieft. Am Abend des ersten Konferenztages können Sie die Gespräche bei einem gemeinsamen Abendessen im Umspannwerk Ost in ungewöhnlicher Atmosphäre fortsetzen.

Wir freuen uns auf Sie!

Dr. Peter Ahmels
Leiter Erneuerbare Energien



Veranstaltungsort: Umweltforum Berlin Auferstehungskirche
Pufendorfstraße 11
10249 Berlin

Kontakt: Deutsche Umwelthilfe e.V.
Forum Netzintegration Erneuerbare Energien
Hackescher Markt 4/Neue Promenade 3
10178 Berlin
Tel: 030 2400867-91
Fax: 030 2400867-99
E-Mail: ahmels@duh.de

www.erneuerbare-ins-netz.de
www.duh.de

Anreise:

U-Bahn: U 5 bis Strausberger Platz, Ausgang Lebuser Straße

Tram: Linien M5, M6, und M8 bis Platz der Vereinten Nationen

Bus: Linie 240 ab Ostbahnhof bis Friedrichsberger Straße



Das Forum Netzintegration Erneuerbare Energien wird gefördert von:



V.i.S.d.P. Dr. Peter Ahmels, Deutsche Umwelthilfe e.V.,
Hackescher Markt 4/Neue Promenade 3, 10178 Berlin



Einladung

Erneuerbare ins Netz!
Akzeptanz – Kosten – Technik

Fotos: U. Dreifucker (o.l.), Angela (o.re.), R. Sturm (u.l.), Cornerstone (u.re.)/Alle Pixelio



Aktualisiert!

Ein Kongress zum sozial- und naturverträglichen Umbau der Stromnetze

vom 6. bis 7. Mai 2010
im Umweltforum der Auferstehungskirche, Berlin

www.erneuerbare-ins-netz.de

Donnerstag, 6. Mai 2010

Ab 8:30 Uhr **Anmeldung**

09:30 - 13:00 Uhr Eröffnung und Vorträge

Moderation: *Dr. Peter Ahmels*, Deutsche Umwelthilfe e.V.

09:30 Uhr **Begrüßung und Projektvorstellung Forum Netzintegration Erneuerbare Energien der Deutschen Umwelthilfe e.V.**
Rainer Baake, Deutsche Umwelthilfe e.V.

09:40 Uhr **Perspektiven des Netzbbaus in Deutschland und Europa**
Staatssekretär Jochen Homann, Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi)

10:00 Uhr **Die Bedeutung des Netzbbaus für den Ausbau der Erneuerbaren Energien**
Dr. Urban Rid, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU)

10:20 Uhr **Das Höchstspannungsnetz der Zukunft**
Prof. Dr. István Erlich, Universität Duisburg-Essen

10:40 Uhr **Planung neuer Leitungen in Niedersachsen – Ausblick**
Dr. Christian Schneller, transpower stromübertragungs gmbh

11:00 Uhr **Diskussion**

11:20 Uhr **Kaffeepause**

11:45 Uhr **Umweltauswirkungen des Umbaus der Stromnetze**
Carla Vollmer, Umweltbundesamt (UBA)

12:05 Uhr **Neue Höchstspannungsleitungen und gute Nachbarschaft?**
Klaus Rohmund, Bürgerinitiative Keine 380-kV-Freileitung im Werra-Meißner-Kreis e.V.

12:25 Uhr **Grid-upgrading in Denmark - Best Practice**
Dr. Wojciech Wiechowski, Energinet.dk

12:45 Uhr **Diskussion**

13:00 Uhr **Mittagspause**

14:00 - 17:00 Uhr Fachworkshops

Kaffeepause nach eigener Zeiteinteilung in den jeweiligen Workshops

Workshop 1 Übertragungstechnik

Moderation: *Prof. Dr. István Erlich*, Universität Duisburg-Essen

- Perspektiven der HGÜ-Technik/Overlaynetz 380 kV**
Prof. Dr. Dirk Westermann, Technische Universität Ilmenau
- Netzoptimierung durch witterungsabhängigen Freileitungsbetrieb und Hochtemperaturleiter**
Dr. Ralf Puffer, RWTH Aachen

3. **Minimierung der Umweltauswirkungen durch Erdkabel**

Prof. Dr. Heinrich Brakelmann, Universität Duisburg-Essen

4. **Der Beitrag von HVDC Light zum zukünftigen Stromsystem**

Günter Stark, ABB AG

Workshop 2 Netzentlastung / Smart Grid

Moderation: *Dr. Wolfram Krause*, EWE AG

1. **Lastverschiebung in Haushalt und Industrie – was ist möglich?**

Dr. Peter Bretschneider, Fraunhofer-Anwendungszentrum für Systemtechnik, Ilmenau

2. **Flexible Erneuerbare Kraftwerke**

Stefan Brune, Gesellschaft für Netzintegration e.V.

3. **Innovatives Verteilungsnetzmanagement**

Anders Hedenstedt, Göteborg Energi AB, Schweden

Workshop 3 Speicher

Moderation: *Prof. Dr. Jürgen Schmid*, Fraunhofer-Institut für Windenergie und Energiesystemtechnik, Kassel

1. **Welche Chancen bieten Pumpspeicherkraftwerke für das Netz?**

Dr. Klaus Schneider, Schluchseewerk AG

2. **Energiespeicher und Naturschutz – dezentral oder zentral?**

Dr. Werner Neumann, Bund für Umwelt und Naturschutz e.V.

3. **Druckluftspeicher**

Roland Marquardt, RWE Power AG

Workshop 4 Fortentwicklung der Anreizregulierung

Moderation: *Thomas Nagel*, EWE Netz GmbH

1. **Möglichkeiten des qualitativen Netzausbaus**

Karsten Bourwieg, Bundesnetzagentur

2. **Anforderungen an den Regulierungsrahmen für einen zukunftsorientierten Netzbetrieb und -ausbau**

Andreas Gnilka, LBD-Beratungsgesellschaft mbH

3. **Innovationsanreize für Übertragungsnetzbetreiber**

Gerald Kaendler, Amprion GmbH

Workshop 5 Akzeptanz und Planung

Moderation: *Hildegard Zeck*, Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Verbraucherschutz und Landesentwicklung

1. **Regionaler Widerstand gegen neue Freileitungen**

Gaby Bischof, Bürgerinitiative Pro Erdkabel NRW

Klaus Rohmund, Bürgerinitiative Keine 380-kV-Freileitung im Werra-Meißner-Kreis e.V.

2. **Soziale Akzeptanz**

Dr. Gundula Hübner, Universität Halle

3. **Wahrnehmung und Bewertung von Beteiligungsprozessen im Rahmen des Ausbaus Erneuerbarer Energien**

Irina Rau/Jan Zoellner, Universität Magdeburg

4. **Planungsrecht**

Prof. Dipl.-Ing. Klaus Werk, Hochschule RheinMain

5. **Netzausbau in Niedersachsen – Rückblick und aktuelle Herausforderungen**

Horst Schörshusen, Niedersächsische Staatskanzlei

17:00 Uhr **Kaffeepause**

17:30 - 19:00 Uhr Podiumsdiskussion

Netzbau für Erneuerbare Energien muss sein - aber wie? Und wer macht's?

Moderation: *Dr. Gerd Rosenkranz*, Deutsche Umwelthilfe e.V.

- Dr. Ralf Puffer*, RWTH Aachen
- Gaby Bischof*, Bürgerinitiative Pro Erdkabel NRW
- Matthias Kurth*, Bundesnetzagentur
- Gerald Kaendler*, Amprion GmbH
- Dr. Thomas Jung*, Bundesamt für Strahlenschutz

19:30 Uhr **Abendempfang**
im Restaurant Umspannwerk-Ost, Palisadenstraße 48

Freitag, 7. Mai 2010

10:00 - 11:30 Uhr Vorträge und Diskussion

Moderation: *Cerstin Gammel*, Süddeutsche Zeitung

10:00 Uhr **Eröffnungsrede – Der Ausbau der Erneuerbaren Energien und ihre Systemintegration**
Dr. Urban Rid, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU)

10:20 Uhr **Klimaschutz – Naturschutz – Akzeptanz**
Rainer Baake, Deutsche Umwelthilfe e.V.

10:30 Uhr **Herausforderung für die Netze durch Erneuerbare Energien**
Wolfgang Neldner, 50Hertz Transmission GmbH

10:40 Uhr **Diskussion mit den Referenten**

11:30 Uhr **Kaffeepause**

12:00 - 13:15 Uhr Fachworkshops

Workshop 1 Verbraucher als Erzeuger – Vom Consumer zum Prosumer

Moderation: *Alexander Folz*, Wiss. MA des Projektträgers Jülich am BMU

- Dezentrale Integration der Erneuerbaren Energien: Was ist zu tun?**
Björn Klusmann, Bundesverband Erneuerbare Energie e.V.
- Modellstadt Mannheim**
Andreas Kießling, MVV Energie AG
- SchwarmStrom aus dezentralen ZuhauseKraftwerken – eine Vision wird Wirklichkeit**
Ralph Kampwirth, Lichtblick AG

Workshop 2 Kommunale Chancen

Moderation: *Dr. Martin Hoppe-Kilpper*, Kompetenznetzwerk Dezentrale Energietechnologien, deENet

- Die Bedeutung des Netzkaufs auf dem Weg zur energieeffizienten Stadt Wolfhagen**
Reinhard Schaake, Stadt Wolfhagen
- Der Weg zu 100 % Erneuerbaren Energien am Beispiel der Stadtwerke Schwäbisch Hall**
Johannes van Bergen, Stadtwerke Schwäbisch Hall

3. **Chancen für Kommunen beim Energiemanagement im Verteilungsnetz**

Ulrike Horn, Siemens AG

Workshop 3 Stromübertragung und elektromagnetische Felder

Moderation: *Prof. em. Dr. Roland Glaser*, Humboldt-Universität zu Berlin

- Gesundheitsrisiken durch elektromagnetische Felder**
Dr. Blanka Pophof, Bundesamt für Strahlenschutz
- Vorsorge und Umgang mit Grenzwerten im internationalen Vergleich**
Dr. Stefan Joss, Bundesamt für Umwelt, Bern, Schweiz
- Möglichkeiten zur Minimierung von elektromagnetischen Feldern beim Leitungsbau**
Dr. Hannah Heinrich, 2h-engineering

Workshop 4 Netzintegration von Windstrom

Moderation: *Dr. Torsten Bischoff*, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

- EU-weite Netzintegration der Windenergie**
Frans van Hulle, European Wind Energy Association, Brüssel
- Einbindung der Erneuerbaren Energien ins Netz bis 2020 (DENA II Studie)**
Annegret-Cl. Agricola, Deutsche Energie-Agentur GmbH
- Europäische Initiative zum Netzausbau**
Andrea Jelitte, European Renewable Energies Federation, Brüssel

Workshop 5 Kann eine Netzgesellschaft den Netzbau beschleunigen?

Moderation: *Amdt Börkey*, Bundesverband Neuer Energieanbieter

- Strukturen für die deutschen Stromübertragungsnetze**
Dr. Christoph Riechmann, frontier economics
- Deutsche Netz AG unter gesellschaftlicher Beteiligung des Bundes**
Ben Schlemmermeier, LBD-Beratungsgesellschaft mbH
- Mehrwert einer Netz AG für Netzinvestitionen?**
Christoph Müller, EnBW AG

Workshop 6 Natur- und Landschaftsschutz beim Ausbau der Stromnetze

Moderation: *Dr. Stefan Lütke*, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

- Erdkabel und Freileitungen im Bereich 110 kV – eine Einschätzung aus Naturschutzsicht**
Kathrin Ammermann, Bundesamt für Naturschutz
- Standards zum Vogelschutz an Freileitungen**
Dr. Markus Nipkow, Naturschutzbund Deutschland e.V.
- Naturschutz integriertes Trassenmanagement**
Wilfried Fischer, 50Hertz Transmission GmbH
Florian Meusel, Naturpark Thüringer Wald e.V.

13:30 - 14:00 Uhr Salongespräch mit den Workshopmoderatoren

Moderation: *Hanne May*, Neue Energie